

Interessantes Dokument

Mit Hilfe der Grünen: Die USA planen die Zerstörung der deutschen Wirtschaft

Dass die USA die deutsche Wirtschaft zerstören wollen, gilt als Verschwörungstheorie und russische Propaganda, ist aber offensichtlich. Nun bestätigt das ein sehr interessantes Dokument.



von

1. September 2022 15:01 Uhr

Thomas Röper:

" ... wurde mir ein Dokument geschickt, wieder weil ein (allerdings anderer) Kollege dazu meine Einschätzung aus geopolitischer Sicht hören wollte. Ich kann die Echtheit des Dokuments nicht verifizieren, aber angeblich wurde es am 25. Januar 2022 an US-Regierungsbehörden verschickt und ist von irgendwem durchgestochen worden. Das Dokument trägt die Überschrift „Schwächung Deutschlands, Stärkung der USA“ und dabei handelt es sich um eine geopolitische und wirtschaftliche Kurzanalyse mit Vorschlägen dazu, wie die deutsche Wirtschaft im Falle eines russischen Kriegseintritts in den ukrainischen Krieg im Donbass geschwächt werden kann, um die US-Wirtschaft zu stabilisieren oder sogar zu stärken. Das Dokument ist eine – in meinen Augen – sehr professionelle Analyse der aktuellen Situation.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Erstens, das Dokument ist echt, dann wäre es eine Sensation, weil es schon im Januar verfasst wurde. Zweitens, das Dokument ist nicht aus US-Regierungskreisen durchgestochen worden, sondern von jemand anderem (zu einem späteren Zeitpunkt) verfasst worden. In dem Fall wäre es eine sehr zutreffende Analyse der aktuellen Situation, wie man sie normalerweise auf Portalen professioneller und auf das Thema spezialisierter Think Tanks wie der [RAND-Corporation](#) findet. Auch sein Aufbau, sein Stil und die Formulierungen klingen so, wie ich sie aus öffentlichen Dokumenten transatlantischer US-Think Tanks kenne."

Research Report

January 25, 2022
Confidential

Distribution: WHCS, ANSA,
Dept. of State, CIA, NSA, DNC

Executive Summary



For more information on this publication, visit www.rand.org/

About RAND

The RAND Corporation is a research organization that develops solutions to public policy challenges to help make communities throughout the world safer and more secure, healthier and more prosperous. RAND is nonprofit, nonpartisan, and committed to public interest. To learn more about RAND, visit www.rand.org.

Research Integrity

Our mission to help improve policy and decisionmaking through research and analysis is enabled through our core values of rigor and objectivity and our unwavering commitment to the highest level of integrity and ethical behavior. To help ensure our research and analysis are rigorous, objective, and nonpartisan, we subject our research publications to a robust and exacting quality-assurance process; avoid both the appearance and reality of financial and other conflicts of interest through staff training, project screening, and a policy of mandatory disclosure; and pursue transparency in our research engagements through our commitment to the publication of our research findings and recommendations, disclosure of the source of funding of published research, and policies that ensure intellectual independence. For more information, visit www.rand.org/about/principles.

RAND's publications do not necessarily reflect the opinions of its research clients and sponsors.

Published by the RAND Corporation, Santa Monica, Calif.

© 2022 RAND Corporation

RAND® is a registered trademark.

Limited Print and Electronic Distribution Rights

This publication and trademark(s) contained herein are protected by law. This representation of RAND intellectual property is provided for noncommercial use only. Unauthorized posting of this publication online is prohibited; linking directly to its content on rand.org is encouraged. Permission is required from RAND to reproduce, or reuse in another form, any of its research products for commercial purposes. For information on reprint and reuse permissions, please visit www.rand.org/pubs/permissions.

Beginn der Übersetzung:

25. Januar 2022

Vertraulich

Verteilung: WHCS, ANSA, Außenministerium, CIA, NSA, DNC

Zusammenfassung

Schwächung Deutschlands, Stärkung der USA

Der gegenwärtige Zustand der US-Wirtschaft deutet nicht darauf hin, dass sie ohne finanzielle und materielle Unterstützung von außen funktionieren kann. Die Politik der quantitativen Lockerung, auf die die Fed in den letzten Jahren regelmäßig zurückgegriffen hat, sowie die unkontrollierte Ausgabe von Bargeld während der Covid-Lockdowns 2020 und 2021 haben zu einem starken Anstieg der Auslandsverschuldung und einer Zunahme des Dollarangebots geführt.

Die anhaltende Verschlechterung der Wirtschaftslage wird bei den bevorstehenden Wahlen im November 2022 höchstwahrscheinlich zu einem Verlust der Position der Demokratischen Partei im Kongress und im Senat führen. Ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten ist unter diesen Umständen nicht auszuschließen und muss unter allen Umständen vermieden werden.

Es ist dringend notwendig, dass Ressourcen in die nationale Wirtschaft fließen, insbesondere in das Bankensystem. Nur europäische Länder, die durch EU- und NATO-Verpflichtungen gebunden sind, werden in der Lage sein, diese ohne erhebliche militärische und politische Kosten für uns bereitzustellen.

Das Haupthindernis dafür ist die wachsende Unabhängigkeit Deutschlands. Obwohl es immer noch ein Land mit eingeschränkter Souveränität ist, bewegt es sich seit Jahrzehnten konsequent darauf zu, diese Einschränkungen aufzuheben und ein vollständig unabhängiger Staat zu werden. Diese Bewegung ist langsam und vorsichtig, aber stetig. Die Extrapolation zeigt, dass das Endziel erst in einigen Jahrzehnten erreicht werden kann. Wenn jedoch die sozialen und wirtschaftlichen Probleme in den Vereinigten Staaten eskalieren, könnte sich das Tempo erheblich beschleunigen.

Ein weiterer Faktor, der zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit Deutschlands beiträgt, ist der Brexit. Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus den EU-Strukturen haben wir eine wichtige Möglichkeit verloren, die Aushandlung regierungsübergreifender Entscheidungen zu beeinflussen.

Es ist die Angst vor unserer negativen Reaktion, die im Großen und Ganzen das relativ langsame Tempo dieser Veränderungen bestimmt. Wenn wir eines Tages Europa verlassen, besteht für Deutschland und Frankreich eine gute Chance, zu einem vollständigen politischen Konsens zu gelangen. Dann könnten sich Italien und andere Länder des alten Europas – vor allem die ehemaligen EGKS-Mitglieder – dem unter bestimmten Bedingungen anschließen. Großbritannien, das derzeit nicht der Europäischen Union angehört, wird dem Druck des deutsch-französischen Duos allein nicht standhalten können. Wenn dieses Szenario eintritt, wird Europa nicht nur zu einem wirtschaftlichen, sondern auch zu einem politischen Konkurrenten der Vereinigten Staaten werden.

Außerdem wird das alte Europa, wenn die USA für eine gewisse Zeit von innenpolitischen Problemen heimgesucht werden, in der Lage sein, dem Einfluss der amerikanisch orientierten osteuropäischen Länder wirksamer zu widerstehen.

Schwachstellen in der deutschen und der EU-Wirtschaft

Eine Zunahme des Ressourcenflusses von Europa in die USA ist zu erwarten, wenn Deutschland in eine kontrollierte Wirtschaftskrise gerät. Das Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung in der EU hängt fast alternativlos von der Lage der deutschen Wirtschaft ab. Es ist Deutschland, das die Hauptlast der Ausgaben für die ärmeren EU-Mitglieder trägt.

Das derzeitige deutsche Wirtschaftsmodell stützt sich auf zwei Säulen. Das sind der unbegrenzte Zugang zu billigen russischen Energieressourcen und zu billigem französischem Strom, dank des Betriebs von Kernkraftwerken. Die Bedeutung des ersten Faktors ist wesentlich höher. Eine Unterbrechung der russischen Lieferungen kann durchaus eine Systemkrise auslösen, die für die deutsche Wirtschaft und indirekt für die gesamte Europäische Union verheerend wäre.

Auch der französische Energiesektor könnte bald in große Probleme geraten. Die vorhersehbare Einstellung der von Russland kontrollierten Kernbrennstofflieferungen in Verbindung mit der instabilen Lage in der Sahelzone würde den französischen Energiesektor in eine kritische Abhängigkeit von australischen und kanadischen Brennstoffen bringen. Im Zusammenhang mit der Gründung von AUKUS ergeben sich neue Möglichkeiten, Druck auszuüben. Diese Frage würde jedoch den Rahmen des vorliegenden Berichts sprengen.

(Anm. d. Übers.: Das Thema sehe ich derzeit oft in Artikeln von Analysten, denn Russland beherrscht fast 50 Prozent des weltweiten Marktes für Reaktorbrennstäbe, weshalb Analysten die Frage diskutieren, wie die französischen und amerikanischen AKWs in Zukunft laufen sollen, wenn Russland den Export einstellen sollte. In diesem Zusammenhang sind die Entwicklungen in Mali wichtig, die derzeit Schlagzeilen machen, denn dort geht es keineswegs um den Kampf gegen irgendwelche Terroristen, sondern um die Sicherstellung von Uranlieferungen nach Frankreich, die mit einem Abzug der deutschen und französischen Truppen in Gefahr geraten könnten, Details dazu [finden Sie hier](#). Daher ist [AUKUS](#) sehr wichtig, denn das neue Bündnis ist ein weiteres Machtinstrument der USA, um seinen Einfluss auf Australien auszudehnen.)

Eine kontrollierte Krise

Aufgrund von Koalitionszwängen hat die deutsche Führung die Lage im Land nicht vollständig unter Kontrolle. Dank unserer präzisen Aktionen war es möglich, die Inbetriebnahme der Pipeline Nord Stream 2 trotz des Widerstands der Lobbyisten aus der Stahl- und Chemieindustrie zu verhindern. Die dramatische Verschlechterung des Lebensstandards könnte die deutsche Führung jedoch dazu bewegen, ihre Politik zu überdenken und zur Idee der europäischen Souveränität und strategischen Autonomie zurückzukehren.

Der einzig gangbare Weg, Deutschlands Ablehnung russischer Energielieferungen zu garantieren, ist die Einbindung beider Seiten in den militärischen Konflikt in der Ukraine. Unser weiteres Vorgehen in diesem Land wird unweigerlich zu einer militärischen Antwort Russlands führen. Die Russen werden den massiven Druck der ukrainischen Armee auf die nicht anerkannten Donbass-Republiken natürlich nicht unbeantwortet lassen können. Das würde es ermöglichen, Russland zum Aggressor zu erklären und das gesamte Paket der zuvor vorbereiteten Sanktionen gegen das Land anzuwenden. *(Anm. d. Übers.: Dass die Sanktionen von langer Hand vorbereitet waren, hat Bundeskanzler Scholz später mehrmals [öffentlich gesagt](#))*

Putin könnte seinerseits beschließen, begrenzte Gegensanktionen zu verhängen – vor allem gegen russische Energielieferungen nach Europa. Der Schaden für die EU-Länder wird also durchaus mit dem für die Russen vergleichbar sein und in einigen Ländern – vor allem in Deutschland – wird er höher sein.

Die Voraussetzung dafür, dass Deutschland in diese Falle tappen kann, ist die führende Rolle der grünen Parteien und Ideologie in Europa. Die deutschen Grünen sind eine stark dogmatische, wenn nicht gar eifrige Bewegung, was es recht einfach macht, sie dazu zu bringen, wirtschaftliche Argumente zu ignorieren. In dieser Hinsicht übertreffen die deutschen Grünen ihre Pendanten im übrigen Europa. Persönliche Eigenschaften und die mangelnde Professionalität ihrer Führer – allen voran Annalena Baerbock und Robert Habeck – lassen vermuten, dass es für sie nahezu unmöglich ist, eigene Fehler rechtzeitig zuzugeben.

So wird es ausreichen, das mediale Bild von Putins aggressivem Krieg schnell zu formen, um die Grünen zu glühenden und hartgesottenen Befürwortern von Sanktionen zu machen, zu einer „Partei des Krieges“. Auf diese Weise kann das Sanktionsregime ohne Hindernisse eingeführt werden. Die mangelnde Professionalität der derzeitigen Führer wird auch in Zukunft keinen Rückschlag zulassen, selbst wenn die negativen Auswirkungen der gewählten Politik deutlich genug werden. Die Partner in der deutschen Regierungskoalition werden ihren Verbündeten einfach folgen müssen – zumindest so lange, bis die Last der wirtschaftlichen Probleme größer ist als die Angst, eine Regierungskrise zu provozieren.

Doch selbst wenn SPD und FDP bereit sind, sich gegen die Grünen zu stellen, werden die Möglichkeiten der nächsten Regierung, die Beziehungen zu Russland schnell genug wieder zu normalisieren, spürbar eingeschränkt sein. Die Beteiligung Deutschlands an umfangreichen Waffen- und Rüstungslieferungen an die ukrainische Armee wird unweigerlich ein starkes Misstrauen in Russland hervorrufen, was den Verhandlungsprozess ziemlich langwierig machen wird.

Sollten sich Kriegsverbrechen und die russische Aggression gegen die Ukraine bestätigen, wird die deutsche politische Führung nicht in der Lage sein, das Veto ihrer EU-Partner gegen Hilfen für die Ukraine und verschärfte Sanktionspakete zu überwinden. Das wird für eine ausreichend lange Kluft in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland sorgen, die große deutsche Wirtschaftsunternehmen wettbewerbsunfähig machen wird.

Erwartete Folgen

Eine Verringerung der russischen Energielieferungen – im Idealfall ein völliger Stopp dieser Lieferungen – hätte katastrophale Folgen für die deutsche Industrie. Die Notwendigkeit, erhebliche Mengen russischen Gases für die Beheizung von Privathaushalten und öffentlichen Einrichtungen im Winter umzuleiten, wird die Engpässe weiter verschärfen. Stilllegungen von Industrieunternehmen werden zu Engpässen bei Komponenten und Ersatzteilen für die Produktion, zum Zusammenbruch der Logistikketten und schließlich zu einem Dominoeffekt führen. In den größten Betrieben der Chemie-, Metallurgie- und Maschinenbauindustrie ist ein völliger Stillstand wahrscheinlich, da sie praktisch keine freien Kapazitäten haben, um den Energieverbrauch zu senken. Das könnte zur Schließung von Unternehmen mit kontinuierlichem Zyklus führen, was deren Zerstörung bedeuten würde. *(Anm. d. Übers.: Das gilt zum Beispiel für die Stahlindustrie, denn wenn ein Brennofen einmal*

komplett heruntergefahren wird, ist er zerstört. Brennöfen müssen immer mit einer Mindestlast betrieben werden.)

Die kumulierten Verluste der deutschen Wirtschaft lassen sich nur ungefähr abschätzen. Selbst wenn die Einschränkung der russischen Lieferungen auf das Jahr 2022 begrenzt ist, werden die Folgen mehrere Jahre andauern, und die Gesamtverluste könnten 200 bis 300 Milliarden Euro erreichen. Das wird nicht nur der deutschen Wirtschaft einen verheerenden Schlag versetzen, sondern die gesamte EU-Wirtschaft wird unweigerlich zusammenbrechen. Wir sprechen hier nicht von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums, sondern von einer anhaltenden Rezession und einem Rückgang des BIP allein bei der materiellen Produktion um drei bis vier Prozent pro Jahr in den nächsten fünf bis sechs Jahren. Ein solcher Rückgang wird unweigerlich zu einer Panik auf den Finanzmärkten führen und diese möglicherweise zum Zusammenbruch bringen.

Der Euro wird unweigerlich und höchstwahrscheinlich unwiderruflich unter den Dollar fallen. Ein starker Rückgang des Euro wird folglich seinen weltweiten Verkauf zur Folge haben. Er wird zu einer toxischen Währung und alle Länder der Welt werden seinen Anteil an ihren Devisenreserven rasch reduzieren. Diese Lücke wird in erster Linie mit Dollar und Yuan gefüllt werden.

Eine weitere unvermeidliche Folge einer lang anhaltenden wirtschaftlichen Rezession wird ein starker Rückgang des Lebensstandards und eine steigende Arbeitslosigkeit sein (bis zu 200.000 bis 400.000 allein in Deutschland), was die Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften und gut ausgebildeten jungen Menschen zur Folge haben wird. Es gibt heute buchstäblich keine anderen Ziele für eine solche Migration als die Vereinigten Staaten. Ein etwas geringerer, aber ebenfalls nicht unerheblicher Migrantstrom ist aus anderen EU-Ländern zu erwarten.

Das untersuchte Szenario wird also sowohl indirekt als auch ganz direkt zur Stärkung der nationalen Finanzlage beitragen. Kurzfristig wird es den Trend der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Rezession umkehren und darüber hinaus die amerikanische Gesellschaft konsolidieren, indem es sie von unmittelbaren wirtschaftlichen Sorgen ablenkt. Das wiederum wird das Risiko bei der Wahl verringern.

Mittelfristig (4-5 Jahre) könnten sich die kumulierten Vorteile der Kapitalflucht, der neu ausgerichteten logistischen Ströme und des geringeren Wettbewerbs in den wichtigsten Branchen auf sieben bis neun Billionen Dollar belaufen.

Leider dürfte auch China mittelfristig von diesem sich entwickelnden Szenario profitieren. Gleichzeitig erlaubt uns die starke politische Abhängigkeit Europas von den USA, mögliche Versuche einzelner europäischer Staaten, sich China anzunähern, wirksam zu neutralisieren.

Ende der Übersetzung

Quelle:

<https://www.anti-spiegel.ru/2022/mit-hilfe-der-gruenen-die-usa-planen-die-zerstoerung-der-deutschen-wirtschaft/>

Weitere Texte zum Thema:

Gelbes Forum: Dritter Weltkrieg für Dummies - exzellente Analyse, die man lesen sollte.
18.06.2022

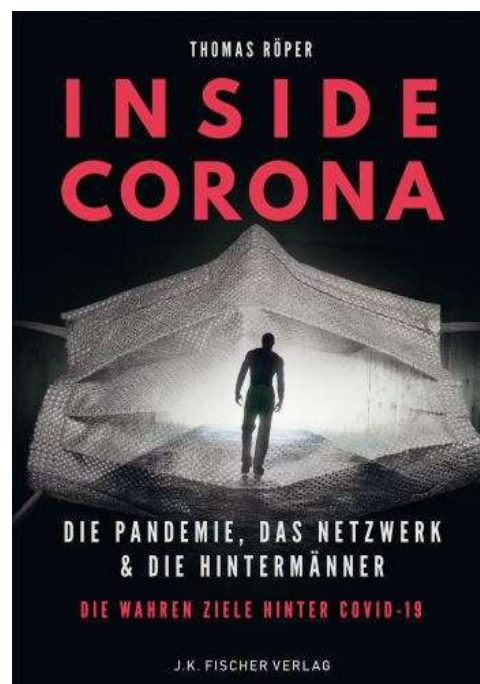
Von Gaius Baltar für the Saker Blog, <http://thesaker.is/world-war-3-for-dummies/>
Übersetzung: nereus, Gelbes Forum <https://www.dasgelbeforum.net/index.php?id=611165>

Leipzig, Montagsdemo 05.09.2022





Es gibt auch spannende **Bücher von Thomas Röper**:



und Weitere!



Neu Politik

Wie man eine europäische Energiekrise vorbereitet hat und der eigenen Bevölkerung erzählt, dass die Russen an allem schuld sind

September 3, 2022 E4R1H5 320 Views Algerien, Energiekrise, Erdgas, Nordstream 2, Russland

Wie man eine europäische Energiekrise vorbereitet hat und der eigenen Bevölkerung erzählt, dass die Russen an allem schuld sind

Das nennt man heutzutage übrigens Politik.

Früher nannte man das Wegelagererei und Plünderung.

Was die EU-Kommission und die Minister in Deutschland und in der EU sorgfältig verschweigen, das ist der Wandel, den sie bei der heutigen Entwicklung des Erdgaspreises selbst herbeigeführt haben.

Fast zwei Jahrzehnte lang hat die EU-Kommission, unterstützt von Megabanken wie JP MorganChase oder großen spekulativen Hedgefonds, damit begonnen, die Grundlagen für die heutige vollständige Deregulierung des Erdgasmarktes zu legen.

Es wurde als „Liberalisierung“ des Erdgasmarktes der Europäischen Union propagiert.

Was es jetzt jedoch erlaubt, das ist der unregulierte Handel auf dem freien Markt in Echtzeit, um Preise statt langfristiger Verträge festzulegen.

Und diese manipulierten Preise sind logischerweise immer sehr hoch.

Wer hätte das nur gedacht?

Ab etwa 2010 begann die EU, eine radikale Änderung der Regeln für die Preisgestaltung von Erdgas voranzutreiben.

Vor diesem Zeitpunkt wurden die meisten Gaspreise mit langfristigen Verträgen für die Lieferung mit der Pipeline festgelegt.

Der größte Lieferant, die russische Gazprom, belieferte die EU, insbesondere Deutschland durch langfristige, an den Ölpreis gekoppelte Verträge mit Gas.

Bis in die letzten Jahre hinein wurde fast kein Gas von LNG-Schiffen importiert.

Mit einer Änderung der US-Gesetze, die den Export von LNG aus der riesigen Schiefergasproduktion im Jahr 2016 erlaubten, begannen die US-Gasproduzenten mit einer erheblichen Ausweitung des Baus von LNG-Exportterminals.

Der Bau der Terminals dauert durchschnittlich 3 bis 5 Jahre.

Insofern war es eine völlig verlogene Politik, von einem Wechsel zu LNG für diesen Winter auch nur zu sprechen.

Gleichzeitig begannen Polen, Holland und andere EU-Länder mit dem Bau von LNG-Importterminals, um das LNG aus dem Ausland zu beziehen.

Aus dem Zweiten Weltkrieg als weltweit führender Öllieferant hervorgegangen, schufen die angloamerikanischen Ölgiganten, die damals die **Sieben Schwestern** hießen, ein globales Ölpreismonopol.

Wie Henry Kissinger während der Ölkrise der 1970er Jahre feststellte:

„Kontrolliere das Öl und du kontrollierst ganze Nationen.“

Seit den 1980er Jahren schufen Wall-Street-Banken, angeführt von Goldman Sachs, einen neuen Markt für „Papieröl“ oder Futures- und einen Derivatehandel mit zukünftigen Ölfässern.

Und der fliegt gerade in Zeitlupe in die Luft.

Daraus entstand ein riesiges Casino mit Spekulationsgewinnen, das von einer Handvoll riesiger Banken in New York und der City of London kontrolliert wurde.

Dieselben mächtigen Finanzinteressen arbeiten seit Jahren daran, einen ähnlichen globalisierten „Papiergas“-Markt für Terminkontrakte zu schaffen, die sie kontrollieren können.

Die EU-Kommission und ihre Green-Deal-Agenda zur „Dekarbonisierung“ der Wirtschaft bis 2050 und zur Abschaffung von Öl-, Gas- und Kohlebrennstoffen stellten die ideale Falle dar, die seit 2021 zu dem explosionsartigen Anstieg der EU-Gaspreise geführt hat.

Kein Schwein interessiert auch nur mit seinem Hintern für Klima- oder Umweltschutz.

Wie dumm muss man eigentlich sein, um einem grünen Porschefahrer sein Geschwafel über den Umweltschutz zu glauben?

Um diesen „Binnenmarkt“ zu schaffen, wurde die EU von den globalistischen Interessen dazu gedrängt, Gazprom drakonische und de facto illegale Regeländerungen aufzuerlegen.

Damit wollte man den russischen Eigentümer verschiedener Netze von Gaspipelines in der EU zwingen, sie für konkurrierendes Gas zu öffnen.

Die Großbanken und Energiekonzerne, welche die EU-Politik in Brüssel kontrollieren, hatten parallel zu den von ihnen nicht kontrollierten, langfristig stabilen Preisen für russisches Gas aus der Pipeline ein neues unabhängiges Preissystem geschaffen.

Bis 2019 erlaubte eine Reihe von bürokratischen Energierichtlinien der Brüsseler EU-Kommission dem vollständig deregulierten Gasmarkthandel, de facto die Preise für Erdgas in der EU zu bestimmen, obwohl Russland immer noch die mit Abstand größte Gasimportquelle war.

In mehreren EU-Ländern wurde eine Reihe von virtuellen Handels-„Zentren“ eingerichtet, um mit Gas-Futures-Kontrakten zu handeln.

Bis 2020 war die niederländische TTF (Title Transfer Facility) der dominierende Handelsplatz für EU-Gas, die sogenannte EU-Gas-Benchmark.

Insbesondere ist TTF eine virtuelle Plattform für den Handel mit Gas-Futures-Kontrakten zwischen In-Trades zwischen Banken und anderen Finanzinvestoren, „Over-The-Counter“ (Ladentisch ohne staatliche Kontrolle).

Das bedeutet, dass dieser Handel de facto völlig unreguliert ist, d.h. außerhalb einer regulierten Börse.

Ein Schwarzmarkt und das auf höchster Ebene.

Dies ist entscheidend, um das Spiel zu verstehen, das heute in der EU gespielt wird.

Die NATO plant eine Gaspipeline von Algerien bis nach Mitteleuropa.

Was hat die NATO denn mit Erdgas zu tun?

Nichts, aber auch überhaupt nichts und das sollte Ihnen an dieser Stelle langsam zu denken geben.

Im Jahr 2021 waren nur 20 % aller Erdgasimporte in die EU LNG-Gas, dessen Preise weitgehend von Termingeschäften im TTF-Netz bestimmt wurden, dem EU-De-facto-Gas-Benchmark.

Es gehört übrigens der niederländischen Regierung, die gleichzeitig ihre Landwirte vernichtet, weil diese angeblich die Umwelt mit Stickstoff verschmutzen.

Wie kann man mit einem funktionierenden Gehirn und einem Schulabschluss oberhalb der Baumschule diesen Stickstoffschwindel glauben?

Der größte Importanteil des europäischen Gases stammte von der russischen Gazprom, die im Jahr 2021 mehr als 40 % der EU-Importe lieferte.

Dieses Gas wurde über langfristige Pipeline-Verträge geliefert, deren Preis weit unter dem heutigen TTF-Spekulationspreis lag.

Ein günstiger Preis ist übrigens der Sinn langfristiger Verträge oder handeln Sie Ihre Miete etwa täglich neu aus?

Und genau das findet hier statt.

Wie würde man das bezeichnen?

Saudumm ist in diesem Kontext noch als Kompliment zu verstehen.

Im Jahr 2021 zahlten die EU-Staaten deshalb geschätzte Mehrkosten von rund 30 Milliarden US-Dollar zusätzlich für Erdgas im Jahr 2021, als wenn sie sich an die Ölpreisbindung von Gazprom gehalten hätten.

Die Banken liebten so etwas logischerweise, denn nur auf diese Weise können Sie einen Lamborghini fahren.

Die US-Industrie und die Verbraucher fanden das hingegen nicht ganz so prickelnd.

Nur durch die Zerstörung des russischen Gasmarktes in der EU konnten die Befürworter des Green Deal ihre LNG-Marktkontrolle schaffen.

Erstaunt sie das?

Mit voller EU-Unterstützung für den neuen Gasgroßhandelsmarkt begannen Brüssel, Deutschland und die NATO systematisch, stabiles, langfristiges Pipeline-Gas in die EU zu holen.

Nachdem Algerien im August 2021 die diplomatischen Beziehungen zu Marokko wegen umstrittener Gebiete abgebrochen hatte, kündigte Algerien an, dass die 1996 in Betrieb genommene Gaspipeline Maghreb-Europe (MGE) am 31. Oktober 2021 ihren Betrieb einstellen würde, weil das entsprechende Abkommen auslief.

Im September 2021 stellte Gazprom seine milliardenschwere Unterwasser-Gaspipeline Nord Stream 2 von Russland über die Ostsee nach Norddeutschland fertig.

Es würde die Kapazität von Nord Stream 1 auf 110 Milliarden Kubikmeter jährlich verdoppeln und es Gazprom ermöglichen, unabhängig von Störungen der Gaslieferungen über seine Sojus-Pipeline durch die Ukraine zu werden.

Die EU-Kommission blockierte mit Unterstützung der Biden-Administration die Eröffnung der Pipeline mit bürokratischer Sabotage, und schließlich verhängte Bundeskanzler Scholz am 22. Februar eine Sanktion gegen die Pipeline wegen der russischen Anerkennung der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Luhansk.

Erkennen Sie als Monsieur Poirot langsam ein Muster?

Angesichts der wachsenden Gaskrise hat sich die deutsche Regierung geweigert, Nord Stream 2 zu eröffnen, obwohl sie fertig ist.

Ist das noch normal oder schon schizophoren?

Am 12. Mai 2022, obwohl Gazprom-Lieferungen an die Sojus-Gaspipeline durch die Ukraine für fast drei Monate des Konflikts ununterbrochen waren, trotz Russlands Militäroperationen in der Ukraine, schloss das von der NATO kontrollierte Selenskyj-Regime in Kiew eine große russische Pipeline durch Lugansk.

D.h. russisches Gas konnte nicht mehr in die Ukraine und in die EU-Staaten gepumpt werden.

Kiew erklärte, dass es geschlossen bleiben würde, bis Kiew die volle Kontrolle über sein Pipeline-System erlangt, das durch die beiden Donbass-Republiken verläuft.

Also bleibt sie bis zum St. Nimmerleinstag ohne Gas.

Dieser Abschnitt der ukrainischen Sojus-Leitung schnitt ein Drittel des Gases über Sojus in die EU ab.

Es hat der EU-Wirtschaft sicherlich nicht geholfen, als Kiew im Gegenzug um mehr Waffen von denselben NATO-Staaten bettelte, denen es den Saft abdrehte.

Sojus wurde 1980 unter der Sowjetunion eröffnet und brachte Gas aus dem Orenburger Gasfeld.

Als nächstes kam die russische Jamal-Gaspipeline durch Weißrussland und durch Polen nach Deutschland dran.

Im Dezember 2021, zwei Monate vor dem Ukraine-Konflikt, schloss die polnische Regierung den polnischen Teil der Pipeline, wodurch die Gaslieferung von Gazprom zu niedrigen Preisen sowohl nach Deutschland als auch nach Polen unterbrochen wurde.

Stattdessen kauften polnische Gasunternehmen russisches Gas in den Speichern deutscher Gasunternehmen über den polnisch-deutschen Abschnitt der Jamal-Pipeline zu einem höheren Preis im Gegenstromverfahren.

Die deutschen Gasunternehmen haben ihr russisches Gas über einen langfristigen Vertrag zu einem sehr niedrigen Vertragspreis bezogen und mit einem riesigen Gewinn nach Polen weiterverkauft.

Dieser Wahnsinn wurde vom grünen Wirtschaftsminister Habeck und Bundeskanzler Scholz und den deutschen Medien bewusst heruntergespielt, obwohl er die deutschen Gaspreise noch weiter in die Höhe trieb und die deutsche Gaskrise verschärfte.

Die polnische Regierung weigerte sich, ihren Gasvertrag mit Russland zu verlängern, und kauft stattdessen Gas auf dem freien Markt zu erheblich höheren Preisen ein.

Deshalb brauchen sie jetzt dringend Geld und wollen nach 80 Jahren eine Wiedergutmachung für den Zweiten Weltkrieg.

Ja, erst so wird ein richtiger Schuh daraus.

Dadurch fließt kein russisches Gas mehr über Jamal nach Deutschland.

Schließlich wurde die Gaslieferung über die Unterwasserpipeline Nord Stream 1 wegen der notwendigen Reparatur einer von Siemens hergestellten Gasturbine unterbrochen.

Die Turbine wurde in eine spezielle Einrichtung von Siemens in Kanada geschickt, wo sie das antirussische Trudeau-Regime monatelang festhielt, bevor sie sie schließlich auf Bitten der deutschen Regierung freigab.

Sie verweigerten jedoch bewusst die Lieferung an den russischen Eigentümer, sondern an Siemens Deutschland, wo es seinen Sitz hat, da die deutsche und die kanadische Regierung eine rechtsverbindliche Sanktionsbefreiung für die Überführung nach Russland verweigern.

Auf diese Weise wurde Gazproms Gas durch Nord Stream 1 ebenfalls drastisch auf 20 % des Normalwerts reduziert.

Im Januar 2020 begann Gazprom mit dem Transport von Gas aus seiner TurkStream-Pipeline durch die Türkei und weiter nach Bulgarien und Ungarn.

Im März 2022 unterbrach Bulgarien einseitig mit Unterstützung der NATO seine Gaslieferungen von TurkStream.

Ungarns Viktor Orban sicherte sich dagegen die Fortsetzung von TurkStream-Gas mit Russland.

Infolgedessen hat Ungarn heute keine Energiekrise und importiert russisches Pipelinegas zu vertraglich sehr niedrigen Festpreisen.

Das war ziemlich schlau.

Durch die systematische Sanktionierung oder Schließung von Gaslieferungen aus langfristigen, kostengünstigen Pipelines in die EU konnten Gasspekulanten über das niederländische TTP jeden Energieschock der Welt nutzen, sei es eine Rekorddürre in China oder der Konflikt in der Ukraine, Exportbeschränkungen in die USA, um sich zu bereichern.

Mitte August lag der Futures-Preis bei TTP um 1.000 % höher als vor einem Jahr und stieg täglich.

Und gestern wurden die Erdgaslieferungen nach Europa für unbestimmte Zeit eingestellt, welches zu einem Aktiencrash in den USA führte.

<https://arrangement-group.de/wie-man-eine-europaeische-energiekrise-vorbereitet-hat-und-der-eigenen-bevoelkerung-erzaehlt-dass-die-russen-an-allem-schuld-sind/>